

Allgemeine Geschäftsbedingungen - Fernabsatzgeschäfte

§ 1 Allgemeines

(1) Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen stellen die ausschließliche Grundlage für sämtliche zwischen der Firma Kunsthaus Bühler GmbH (fortan: „Anbieter“), Wagenburgstraße 4, 70184 Stuttgart, eingetragen im HR des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 13251, vertr. d. die Geschäftsführer Kurt Zimmermann, Gabriele Zimmermann, Dr. Andreas Bühler, und deren Kunden unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln begründeten Rechtsverhältnisse dar.

(2) Fernkommunikationsmittel sind Kommunikationsmittel, die zur Anbahnung oder zum Abschluß eines Vertrags ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit der Vertragsparteien eingesetzt werden können, insbesondere Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, e-Mails sowie Rundfunk, Tele-Mediendienste.

(3) Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen in der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung. Diese sind unter in speicherbarer und ausdrückbarer Fassung kostenlos abrufbar.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Der Anbieter betreibt keinen Onlineshop. Die Darstellung von Waren auf der Internetseite oder in den Geschäftsräumen des Anbieters stellt, auch wenn Preise angegeben sind, kein bindendes Angebot des Anbieters dar. Es handelt sich um eine Aufforderung an den Kunden, dem Anbieter ein verbindliches Angebot zu unterbreiten. Die Übersendung von Lichtbildmappen, Katalogen oder einzelner Fotografien stellt noch kein verbindliches Angebot des Anbieters dar, soweit nicht eine ausdrückliche Bezeichnung als verbindliches Angebot erfolgt.

(2) Der Vertragsschluss erfolgt durch individuelle Kommunikation nach den Maßgaben der §§ 145 ff. BGB. Der Vertragsschluss erfolgt in Textform. Abweichend hiervon kann jede Partei die Einhaltung der Schriftform verlangen.

§ 3 Preise- und Zahlungsbedingungen

(1) Soweit Preise angegeben werden, verstehen sich diese als Bruttopreise incl. Umsatzsteuer. Zusätzlich zum Warenpreis fallen Versandkosten an, deren Höhe sich nach den Eigenschaften des Kaufgegenstandes richtet.

(2) Bis zu einem Warenwert von 1.000,00 € erfolgt der Versand über DHL-Paket, wenn die Ware in einem Paket mit der Abmessung 60x60x120 cm untergebracht werden kann. Die Versandkosten richten sich dann nach dem jeweils gültigen Preisverzeichnis von DHL. Auf jeden Fall teilt der Anbieter bei Mitteilung des Warenpreises die Versandkosten mit.

(3) Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt per Vorkasse.

(4) Der Anbieter behält sich ausdrücklich das Recht vor, die Ware durch eigenes Personal beim Kunden abzuliefern.

§ 4 Lieferung, Gefahrenübergang, Eigentumsvorbehalt

(1) Die Lieferung der Ware erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift. Die Ware kommt innerhalb von 5 Werktagen nach Eingang des Kaufpreises zum Versand.

(2) Die Auslieferung der Ware erfolgt auf Gefahr des Anbieters. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit Übergabe an den Kunden auf diesen über.

(3) Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Anbieters.

(4) Der Anbieter ist zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies für den Kunden zumutbar ist. Bei Erbringung einer Teilleistung auf Veranlassung des Anbieters entstehen keine zusätzlichen Versandkosten. Zusätzliche Versandkosten werden nach Maßgabe des § 3 Abs. 1 nur erhoben, wenn die Teillieferung auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden erfolgt.

§ 5 Rechte des Kunden bei Mängeln

(1) Bei den angebotenen Kunstwerken handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit. Abweichungen von diesen Angaben stellen in jedem Fall einen Sachmangel dar. Im Übrigen beurteilt sich das Vorliegen eines Sachmangels nach § 434 BGB.

(2) Die Rechte des Kunden bei Mängeln auf Nacherfüllung, Rücktritt vom Vertrag oder Minderung des Kaufpreises bestimmen sich nach den gesetzlichen Regelungen. Abweichend hiervon gelten für Schadensersatzansprüche die in § 6 enthaltenen Bestimmungen. Die Verjährung der Mängelgewährleistungsrechte beträgt bei neu hergestellten Sachen zwei Jahre ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn, bei gebrauchten Sachen ein Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

§ 6 Haftung

(1) Der Anbieter haftet nicht für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten oder Garantien betreffen oder Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder Gesundheit oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz begründen.

(2) Sofern der Anbieter auch für leichte Fahrlässigkeit haftet, ist die Haftung der Höhe nach auf vertragstypische, vorhersehbare Schäden begrenzt.

(3) Soweit die Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung von gesetzlichen Vertretern, Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

§ 7 Aufrechnung

Ein Aufrechnungsrecht des Kunden besteht nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden oder unbestritten sind.

§ 8 Datenschutz

(1) Die vom Kunden im Rahmen seiner Bestellung freiwillig mitgeteilten personenbezogenen Daten werden ausschließlich unter Beachtung der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Telemediengesetzes (TMG) verwendet.

(2) Personenbezogene Daten des Kunden werden nur erhoben, sofern und soweit der Kunde solche Daten dem Anbieter freiwillig mitteilt. Verarbeitung und Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgen nur, soweit dies zur Durchführung des Vertragsverhältnisses zwischen dem Anbieter und dem Kunden notwendig ist. Die Daten werden daher an das mit der Auslieferung beauftragte Versandunternehmen sowie - falls erforderlich - an das mit der Zahlungsabwicklung beauftragte Kreditinstitut weitergeben. Eine darüberhinausgehende Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

(3) Der Kunde hat jederzeit ein Recht auf unentgeltliche Auskunft über seine gespeicherten und personenbezogenen Daten sowie ggf. ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung dieser Daten.

(4) Der Inhalt der datenschutzrechtlichen Unterrichtung im Sinne dieses § 8 ist für den Kunden jederzeit unter _____ abrufbar.

(5) Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung der personenbezogenen Kundendaten, zu Auskünften, Berichtigungen, Sperrung oder Löschung von Daten sowie der Widerruf erteilter Einwilligungen können an den Anbieter unter der in § 1 Abs. 1 dieser AGB angegebenen Anschrift gerichtet werden.

§ 9 Widerrufsrecht

(1) Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Erhalt einer Belehrung über das Widerrufsrecht in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an den Anbieter.

(2) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind, oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind.

(3) Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) herauszugeben. Kann die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewährt werden, muss der Kunde dem Anbieter insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie dem Kunden etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Kunde die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Sache nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind vom Kunden zurückzusenden. Die Rücksendung erfolgt auf Gefahr des Anbieters. Der Kunde trägt die Kosten der Rücksendung, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Ware einen Betrag von 40,00 € nicht übersteigt oder wenn der Kunde bei einem höheren Preis der Ware zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine im Vertrag vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Andernfalls ist die Rücksendung für den Kunden kostenfrei. Nicht paketversandfertige Sachen werden beim Kunden abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss der Kunde innerhalb von 30 Tagen nach Absendung seiner Widerrufserklärung erfüllen.

§ 10 Sonderregelungen für Unternehmer

(1) Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, finden § 5 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 und § 9 dieser AGB keine Anwendung.

(2) Die Sachmängelgewährleistung ist gegenüber Unternehmern mit Ausnahme des Anspruchs auf Schadensersatz ausgeschlossen. Schadensersatzansprüche bestehen nach Maßgabe des § 6 dieser AGB. Der Gewährleistungsausschluss gilt nicht bei Abweichungen der Ware von der in § 5 Abs. 1 Satz 1 dieser AGB beschriebenen Beschaffenheit.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Die Anwendbarkeit zwingender Normen des Staates, in den Kunde bei Vertragsschluss seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleibt von dieser Rechtswahl unberührt.

(2) Sofern eine oder mehrere Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sind oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der Geschäftsbedingungen im Übrigen.

(3) Gerichtsstand ist Stuttgart, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen ist. Gerichtsstand ist auch dann Stuttgart, wenn der Vertragsschluss schriftlich erfolgt und der Kunde zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat.